



Aktuelle Stunde am Versuchsfeld Nörvenich

Am **09.04.25** starten wir mit unseren **Feldbegehungen in Nörvenich**. Los geht es um 9 Uhr am Versuchsfeld. Danach wird unsere **Aktuelle Stunde alle 14 Tage mittwochs, jeweils um 9 Uhr angeboten** (23.04. und 07.05.). Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam die gegenwärtigen Themen im Feld zu besprechen!

Wetter kurz und knapp:

Der 14-Tage Trend präsentiert sich kühl (Tagestemperaturen um 12 – 14°C; nachts teilweise im niedrigen einstelligen Bereich) und leider trocken. Gelegentliche Niederschläge bringen keine ergiebigen Regenmengen. Ab Anfang kommender Woche ist ein Zwischenhoch mit 17°C Tagestemperatur in Aussicht.

Raps:

Die Winterrapsbestände präsentieren sich momentan regional sehr unterschiedlich. In weit entwickelten Beständen ist die Knospe schon geschoben und es zeigen sich die ersten Vorblüher. Der Zuflug von Kohltriebrüsslern ist größtenteils abgeschlossen, aber noch nicht gänzlich vorbei. Bitte weiter im Auge behalten. Der Zuflug von Rapsglanzkäfern rückt nun verstärkt in den Fokus. Halten Sie auch hier die Gelbschalen unter Beobachtung (besonders kommende Woche), eine Klopfprobe ist ebenfalls hilfreich. Durch die momentane Kühle besteht aktuell noch kein Handlungsbedarf.

- Bekämpfungsrichtwerte Glanzkäfer (niedrige Werte in schwachen Beständen)
 - Bis BBCH 55: 4 - 8 Käfer pro Haupttrieb
 - BBCH 55 – 59: 5 – 10 Käfer pro Haupttrieb

Unabhängig von der Insektizidbehandlung steht auch die **Wuchsregulierung** noch an. Hier gelten unsere **Empfehlungen vom BB Info Nr. 7 vom 19.03.25**.

Zusätzlich können die Bestände durch den Einsatz von **1,0 l/ha Betasil** vitalisiert werden.

Wintergerste:

Frühe Wintergerstensorten befinden sich **im Moment im BBCH -Stadium 29/30, spätere in 25/27**. Planen Sie um die Monatswende März/April eine pflanzenverfügbare Stickstoffversorgung von 120 – 130 kg N/ha ein. Mit den steigenden Temperaturen ist dann in 7-14 Tagen mit **BBCH 31/32** zu rechnen.

Unsere Fungizid - Handlungsempfehlungen zu diesem Termin:

Kontrollieren Sie Ihre Bestände auf Zwergrostbefall. Weitere latente Infektionen von Netzflecken, PSL – Blattflecken, Rhynchosporium und altem Mehrtau sind momentan ebenfalls zu beobachten.

1,0 – 1,25 l/ha Delaro Forte

oder

0,65 - 0,8 l/ha Talius Pro

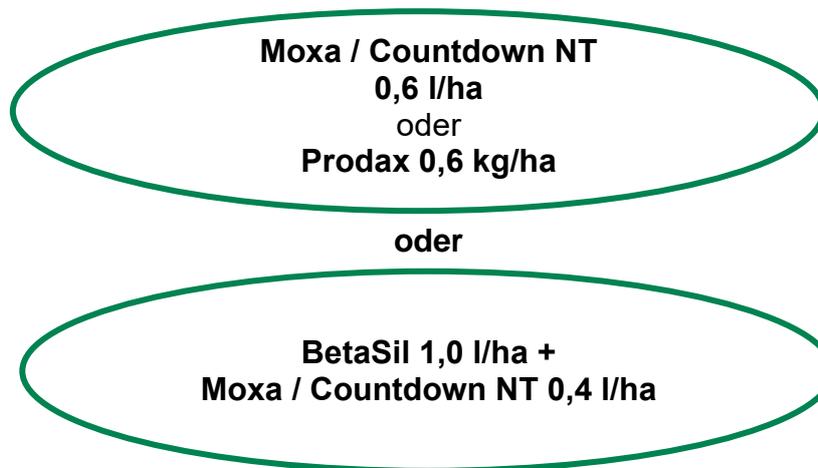
Delaro Forte schützt mit der Dreifachkombination von Prothioconazol, Spiroxamin und Trifloxystrobin zuverlässig Ihren Gerstenbestand. Die SDHI-freie Wirkstoffkombination ist darüber hinaus eine wichtige Ergänzung und starke Alternative im Resistenzmanagement. Stark bei Netzflecken, Zwergrost.



Talius Pro ist ein breitwirksames Fungizid mit der Wirkstoffkombination Prothioconazol + dem Wirkstoff Proquinazid aus dem Talius. Mit Talius Pro bekämpfen Sie alle frühen Krankheiten (Netzflecken, Rynchosporium, Septoria und Mehltau vorbeugend) in Weizen und Gerste!

Gleichzeitig zur 1. Fungizidmaßnahme empfiehlt sich die **Hinzumischung eines Wachstumsreglers**. Als Wachstumsregler empfehlen wir **Prodax**, welcher bei der unbeständigen Witterung die Vorteile von Trinexapac (Moddus) und Prohexadion (Medax) kombiniert!

Unsere Empfehlung auf Normalstandorten für lageranfällige Sorten lautet:



Sommertrockene Standorte und standfeste Sorten: Reduktion der Aufwandmengen um 20%!

BetaSil ist eine Biostimulanz, die für hohe Qualität und stabile Erträge sorgt. Die Biostimulanz enthält Silizium zur Förderung starken Pflanzengewebes und Glycin Betain. BetaSil dringt in die Zellwände der Pflanze ein und stabilisiert das Zellgerüst, wodurch die **Standfestigkeit und Widerstandskräfte gestärkt** werden.

Eine ausreichende **Mikronährstoffversorgung** (v.a. Mangan, Kupfer, Zink, Eisen, Molybdän) wird über die Zugabe von **0,5-1 kg/ha Microfol Combi oder 1 l/ha Multiple Pro** erreicht! Das in Multiple Pro enthaltene Mangancarbonat gewährleistet eine kontinuierliche Freigabe und langanhaltende Wirkung.

Multiple Pro (Mn-, Cu-, Zn-, Mg- Suspension) eignet sich hervorragend für eine Blattdüngung mit Mangan. Zudem ist Kupfer am Ligninaufbau beteiligt und steigert zusätzlich die Widerstandsfähigkeit gegenüber pilzlichen und bakteriellen Schaderregern. Magnesium steigert unter anderem die Photosyntheseleistung der Pflanzen und Zink ist bedeutsam für die Struktur und Funktion der Zellwände und mindert Umweltstress.